



**Jaguar Lifestyle
Collection Mk II**



Der neue Jaguar F-TYPE!!! formvollendet, stylisch und dynamisch



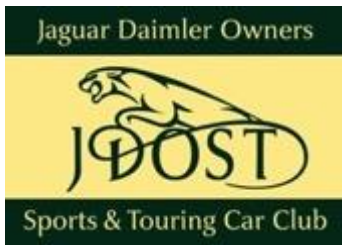
**Jaguar I-PACE
bekommt mehr Reichweite**



Elektrifizierung historischer Fahrzeuge, Beirat-Infos



JLR übernimmt Bowler
Spezialist für
Hochleistungs-Geländewagen



Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Der Jahreswechsel ist vollzogen – das neue Jahr 2020 ist da.

Jaguar Land Rover startet mit dem neuen F-Type ins neue Jahr – wir sind gespannt.

Bei JDOST bot die traditionelle Weihnachtsfeier wieder den krönenden Jahresabschluss. Viele Events und Aktivitäten erwartet uns im neuen Jahr.

Erstmals gibt es in dieser Ausgabe einen Jahresrückblick auf alle JDOST-Events vom Vorjahr

Viel Spaß beim Schmökern!

Herzlichst

euer

Andi



Impressum

**Jaguar Daimler Owners
Sports & Touring Car Club**
Stammersdorfer Straße 318
2201 Gerasdorf bei Wien

Email: office@jdost.at
Web: www.jdost.at

Vorstand:
Wolfgang Schöbel (Obmann)
Andreas Icha (Schriftführer)
Heinrich Winkler (Kassier)
ZVR: 667443775



Inhalt

JLR-News Fahrzeuge	04
Jaguar I-PACE mit mehr Reichweite Der neue F-Type Neue Jaguar Lifestyle-Collection	
JLR-News Corporate	09
Jaguar Land Rover kauft Bowler	
ÖMVV-News	10
Elektrifizierung – FIVA Statement Beirat historische Fahrzeuge	
JDC-News	12
JDOST-Events	12
Alle Artikel und Berichte aus 2020	
JDOST-Sponsoren	33

Jaguar F-Pace 35t AW...

Allrad, Benzin bleifrei, GRUN



Breaking News!!!

Jaguar Land Rover AT

Thomas Hörmann legt GF zurück

Monika Eder, zurzeit Finance Director, übernimmt interimsmäßig die Geschäftsführung der Jaguar Land Rover Austria GmbH, die Importeur der beiden britischen Marken für die Länder Österreich und Tschechien ist. Eder startete ihre Karriere bei der Ford Motor Company Austria und wechselte 2010 zu Land Rover als Product Manager, gefolgt von der Position als Marketing Manager, bevor Sie die Finanz-Direktion übernahm.



JDOST-Termine

Fr, 14.02.2020
JDOST Kegelmeisterschaft
(Wirtshaus Oliver, Wolfsgraben)

Do, 20.02.2020
JDOST Clubabend
(Panoramaschenke, Wien)

Sa, 07.03.2020
JDOST Technik Workshop
(Histo-Tech, Neunkirchen)

Do, 19.03.2020
JDOST Clubabend
(Panoramaschenke, Wien)

So, 29.03.2020
JDOST Lichtschrankentraining
(wird noch bekanntgegeben)



Ersatzteile für klassische britische Fahrzeuge



Leichtmetallfelge im Stil der klassischen ‚Kent‘ Sportfelge

für XJ6 und XJ12, jeweils Serie II und III
Karosseriemodifikationen sind nicht nötig. Dieses Alurad kann mit schlauchlosen Reifen gefahren werden.
6,0J x 15", mit poliertem Bett und polierter Front
Best.-Nr. 246668 238,-

Termine in Österreich (ÖMVV-Kalender 13.10.2019)

21.03.2020
ÖMVV Generalversammlung

05.04.2020
35. Heizhaus Rallye

17./18.04.2020
22. Schulung – Rallye-Basistraining

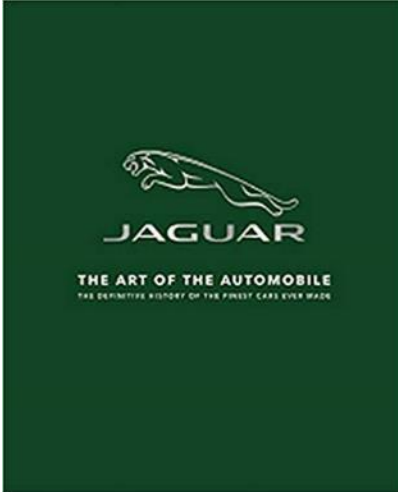
19.04.2020
Rallye Akademie 2020



Classic and Sports Cars

Buch des Monats

Jaguar: The Art of the Automobile



Jaguar: The Art of the Automobile is a journey through 100 years of beautiful cars - an essential companion for any fan and the perfect gift.

With unprecedented access to material from the Jaguar archive, the book tells the story of the marque's cars through the years, from the earliest models and much-loved classics to the most recent machines. Features include:

- Entries on each of the greatest Jaguar models
- Stunning photography throughout - including never-before-seen images
- Detailed technical information
- The full story of the creation of the most legendary models
- Other treasures from the Jaguar archives

Buch-Daten:

- Autoren: Zef Enault & Nicolas Heidet
- Verlag: Mitchell Beazley
- Umfang: 240 Seiten, 270 Abbildungen
- Format: 258x314 mm, gebunden, Hard-cover mit Schutzumschlag
- Preis: EUR 41,63 (amazon.at)

With insightful, thoroughly-researched text, Jaguar: The Art of the Automobile is the ultimate history of an enduring icon, told through its greatest machines.

Jaguar Merchandising

Heritage Sweatjacke



Diese Sweatjacke aus 100 % Baumwolle mit durchgehendem Reißverschluss passt zu jedem Anlass. Mit marineblau-weiß-roten Rennstreifen-Details an den gerippten Manschetten und Saum. Aufgesticktes Heritage Logo auf der Brust.

- Farbe: Marineblau
- Preis: EUR 79,-
- Artikelnr.: 50JFEM346Nxx

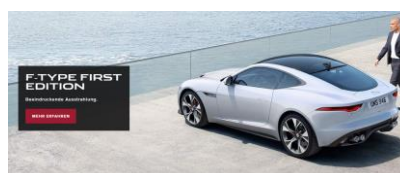
Auto des Monats

Jaguar F-Type P450 RWD Coupé First Edition

Der F-TYPE bietet Jaguar Design in seiner sportlichsten Form – schlank und elegant aus jedem Blickwinkel.



Das dynamischste Modell der Jaguar Produktpalette. Sein markantes neues LED-Tagfahrlicht im J-Blade Design zieht schon von Weitem die Blicke auf das Fahrzeug und seine energische Haltung.



Ungezügelter Kraft und Agilität. Modernste Fahrsysteme sorgen für ein unvergessliches Erlebnis.

Mit dem Infotainment-System von Jaguar sind Sie nahtlos mit der Welt verbunden. Einfacher Zugriff auf alles, was Sie benötigen – Navigation, Musik, Telefon und mehr.



Dank der intuitiven Benutzeroberfläche von Touch Pro bleiben Sie stets auf dem Laufenden.

Der autonome Notfall-Bremsassistent (Autonomous Emergency Braking, AEB) beugt mit reaktionsschnellen, nach vorn gerichteten Kameras Kollisionen vor.



Technische Daten:

5-Liter V8-Zylinder Kompressor-Benziner
450 PS, 580 Nm
8-Gang-Automatik
0-100: 4,6 Sek
Vmax: 285 Km/h
L/B/H: 4.470/2.042/1.311 mm
Gewicht: 1.818 Kg
Verbrauch: 11,0 l/100 Km
Preis: ca. EUR ab 123.332,-

Konfiguration:

<https://build.jaguar/6F380710>

Link zur persönlichen Broschüre.



Jaguar I-PACE – kostenloses Software-Update steigert Reichweite



Jaguar macht Kunden des elektrischen Performance-SUV I-PACE ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk in Gestalt eines kostenlosen Software-Upgrades zur Steigerung der Reichweite. Durch Nutzung von Erkenntnissen aus den im vollelektrischen Markenpokal Jaguar I-PACE eTROPHY eingesetzten Fahrzeugen haben die Ingenieure das Management der Batterie, der thermischen Systeme und des Allradantriebs verbessert und so den elektrischen Antriebsstrang noch effizienter gemacht.

In 2018 setzte Jaguar erstmals den neuen entwickelten Jaguar I-PACE auch im Motorsport ein. Die nunmehr ins zweite Jahr gehende Rennserie I-PACE eTROPHY untermauert die Elektromobilitätsstrategie und das Leitmotiv des Jaguar Rennsport Engagements „Race to Innovate“. Die Jaguar Ingenieure lernen über den harten Einsatz auf den verschiedenen Stadtkursen weltweit sehr viel über die Haltbarkeit und die thermische Steuerung der Batterie sowie die Regelstrategien des variablen Allradantriebs. Zusätzlich flossen zahlreiche Daten von Fahrzeugen aus Feldversuchen und von Flottenpartnern, wie beispielsweise die Jaguar I-PACE Taxis in München oder die Chauffeursflotte in Berlin, in die Weiterentwicklung ein.

Der allradgetriebene I-PACE ist das erste rein batterieelektrisch angetriebene Modell von Jaguar und kommt mit einer Vollladung seiner 90 kWh Lithium-Ionen-Batterie laut WLTP-Protokoll bis zu 470 Kilometer weit. Das neue Software-Update ändert zwar nichts an der offiziell zertifizierten Reichweitenangabe, doch können Kunden dank der durch die eTROPHY-Analyse erzielten Feinjustierungen je nach

Einsatzprofil aus einer bis zu 20 Kilometer höheren Reichweite schöpfen.

Die aus der eTROPHY-Rennserie abgeleiteten Änderungen beinhalten:

Allradantrieb: Änderungen in der Drehmoment-Verteilung zwischen den vorderen und hinteren E-Motoren erhöhen die Effizienz bei Fahrten im ECO-Modus – bei unverändert abrufbarer AWD-Traktion

Temperaturkontrolle: Verbesserungen im Thermo-Management führen zu einem häufigeren Einsatz der aktiven Kühlerlamellen – sie schließen öfter und verbessern so die aerodynamische Effizienz

Batteriekapazität: Updates machen es möglich, dass die Batterie ein noch niedrigeres Ladelevel erreichen kann und somit die Batteriekapazität noch weiter ausgeschöpft. Das funktioniert dank ausgeklügelter Software, ohne dass dadurch die Fahrbarkeit, die Langzeithaltbarkeit und die Performance geschmälert werden

Weitere Änderungen ergaben sich aus der Auswertung von Feldversuchen und der von

Flottenpartnern zurückgelegten Kilometern auf öffentlichen Straßen:

Regeneratives Bremsen: Die Bremsen rekuperieren bei einem hohen Ladezustand der Batterie Energie effizienter; ebenso wird bei langsamer Fahrt die in den Akku zurückgespeiste Energiemenge gesteigert

Reichweitenkalkulation: Durch Änderungen des Algorithmus für die Berechnung der verbleibenden Reichweite wird eine genauere und gleichmäßigere Vorhersage erreicht und zugleich der individuelle Fahrstil stärker berücksichtigt

Jaguar lädt seine I-PACE-Kunden ein, bei ihrem Jaguar Händler das Upgrade kostenlos durchführen zu lassen. Es beinhaltet zugleich eine verbesserte Software-Over-The-Air (SOTA)-Funktion. Dank der aktualisierten Software werden künftig weitere elektronische Module „Remote-Updates“ erhalten und so das Kundenlebnis kontinuierlich weiter steigern.

Text und Fotos: Jaguar Land Rover Media



Der neue Jaguar F-TYPE formvollendet, stylisch und dynamisch

Jaguar macht seinen charismatischen Sportwagen F-TYPE mit einer umfangreichen Modellpflege fit für die 2020er-Jahre. Der vielfach preisgekrönte Zweisitzer in Coupé- und Cabriolet-Form präsentiert sich nach einem intensiven Besuch im Jaguar Designstudio nun aufregender denn je. Dank einer Frontpartie mit schmalen Scheinwerfern, einer neu geformten Motorhaube und eines ebenfalls modifizierten Hecks steht der F-TYPE jetzt noch muskulöser und dynamischer auf dem Asphalt. In der mit hochwertigen Materialien ausgeschlagenen Kabine glänzt als wichtigste Neuheit ein zentrales TFT-HD-Instrumentendisplay im Großformat 12,3". Das Motorenangebot startet mit dem Zweiliter-Turbo-Vierzylinder P300, ergänzt um eine neue Variante des legendären V8 Kompressors von Jaguar mit 450 PS und dem auf nunmehr 575 PS erstarkten V8 für das Topmodell F-TYPE R.

Alle Motoren des neuen F-TYPE sind mit der Achtstufen-Quickshift-Automatik von ZF verbunden. Über sie können besonders fahrfreudige Piloten auch von Hand schalten – entweder über die Lenkradschaltwippen oder den auf der Mittelkonsole platzierten SportShift-Wählhebel. Dabei bietet Jaguar die F-TYPE-Varianten mit Hinterrad- und Allradantrieb an. Beim neuen P450 können Kunden zwischen beiden Antriebsformen wählen; der P300 kommt ab Werk einzig mit Hinterrad-, der F-TYPE R ausschließlich mit 4x4-Traktion zur Auslieferung.



Im Cockpit legt Jaguar den Fokus auf zum Fahrer orientierte Bedienelemente und Anzeigen. Deutlich gemacht speziell in Form des zentralen, konfigurierbaren und hochauflösenden TFT-

Instrumenten-Displays im Format 12,3".



Das Touch Pro-Infotainmentsystem auf der Mittelkonsole verfügt ab Werk über Apple CarPlay und Android Auto, sowie eine „Software-over-the-air“-Funktion, welche Softwareupdates anzeigt und diese nach Zustimmung des Fahrers im Hintergrund durchführt. Zwei hochklassige Meridian Soundsysteme bürgen für eine Klangwiedergabe auf Konzertsaal-Niveau. Das vielfach ausgezeichnete F-TYPE-Design hat das Jaguar Design-Team in eine Richtung weiterentwickelt, die der ikonischen Form des Sportwagens zu noch größerer Klarheit und Straffheit verhilft. Extrem schlanke Pixel LED-Scheinwerfer (F-Type R – Serie, P300 und P450 optional

erhältlich) mit dezent aktualisiertem Tagfahrlicht in markentypischer J-Blade-Signatur und animierten Blinkleuchten mit Wischeffekt verbinden sich harmonisch mit der neu geformten Motorhaube und ihrer wie flüssiges Metall wirkenden Oberfläche. Der neue Frontstoßfänger und der leicht vergrößerte Kühlergrill verstärken die visuelle Breite und den sehr selbstbewussten Auftritt des Fahrzeugs zusätzlich.



Auch die hinteren muskulös ausladenden Radkästen betonen die dem F-TYPE innewohnende Dramatik. Vom elektrischen Performance-SUV Jaguar I-PACE inspiriert sind schlankere Rückleuchten in unverwechselbarer LED-Signatur. Ergänzt um ein stilvolles Dekor im Stil des H-förmigen Jaguar Heritage Logos

und einem feinen „Nadelstreifen“ an der Unterseite.



Das Interieur vereint traditionelle Jaguar Handwerkskunst mit edlen Materialien wie Windsor Leder und Oberflächen in satiniertem Chrom. Zu den liebevollen Details zählen gesteppte sechseckige Jaguar Heritage Monogramme im Schulterbereich der Sitze und in den Türverkleidungen, Jaguar „Leaper“-Motive in den Kopfstützen und dezente „Jaguar Est. 1935“-Markierungen auf der Mittelkonsole, dem Entriegelungsknopf des Handschuhfachs und der Sicherheitsgurtführung.

Der in der Diagonale 12,3" große zentrale HD TFT Instrumenteneinsatz eröffnet die Wahl zwischen verschiedenen Displays, darunter eine volle Kartendarstellung und – als Standardeinstellung – eine Version mit großem und dominierendem Drehzahlmesser. Dieses Feature stellt den fahrerfokussierten Charakter und das Performancepotential des jüngsten Jaguar F-TYPE heraus.



Schon beim Einsteigen demonstriert der F-TYPE seine Eigenständigkeit und Individualität: Zuerst schwingen die bündig liegenden Türgriffe automatisch aus, innen angekommen schwenken dann auch die Lüftungsdüsen sanft in die „Offen“-Stellung.

Danach erweckt der Starterknopf das Auto mit dem für einen F-

TYPE charakteristischen Auspuffsound zum Leben.

Alle drei für den F-TYPE erhältlichen Motoren verfügen über eine aktive Sport-Abgasanlage samt einer je nach Modell und Ausstattung bereits ab Werk oder optional installierten Klappensteuerung. Kunden der beiden V8-Modelle profitieren darüber hinaus von der neuen „Quiet start“-Funktion. Sie sorgt dafür, dass nach dem Motorstart die elektronisch gesteuerten Bypass-Ventile des hinteren Schalldämpfers geschlossen bleiben und sich erst unter Last automatisch öffnen. Falls der Quiet Start nicht erforderlich oder gewünscht ist, kann er auch abgeschaltet werden – entweder durch die Wahl des Dynamic-Modus oder – vor Starten des Motors – durch Druck auf die Soundtaste.



Das für den F-TYPE charakteristische Fauchen im Schubtrieb bleibt erhalten, während hocheffiziente und motornaher Partikelfilter die Abgase reinigen und die Emissionen reduzieren.

Der neue V8 Kompressormotor des F-TYPE P450 entwickelt sein maximales Drehmoment von 580 Nm bereits ab 2500 U/min. Jaguar bietet ihn wahlweise mit Allradantrieb oder – für Freunde einer puristischen Antriebsform – mit Hinterradantrieb an. Beide Varianten beschleunigen den F-TYPE P450 in nur 4,6 Sekunden von 0 auf 100 km/h und erreichen eine Höchstgeschwindigkeit von 285 km/h. Mit dem 450 PS starken V8 Kompressor-Motor bietet Jaguar einen der günstigsten Einstiegspreise in die Klasse der reinrassigen Sportwagen mit V8 Aggregat. Das Hinterrad getriebene Coupe startet schon ab 92.500 Euro.

Für den allradgetriebenen F-TYPE R hat Jaguar die Leistung

des aufgeladenen V8 nochmals von 405 kW (550) auf 423 kW (575 PS)* gesteigert; analog stieg das Drehmomentmaximum von 680 auf 700 Nm. Die Zeit für den Sprint von 0 auf 100 km/h verkürzt sich weiter auf nur noch 3,7 Sekunden; die Höchstgeschwindigkeit ist elektronisch auf 300 km/h limitiert.



Der F-TYPE R rollt auf glänzend schwarz lackierten und diamantgedrehten 20-Zoll-Leichtmetallfelgen im Zehnspeichen-Design. Der gesteigerten Leistung angepasst wurde das Fahrwerk – mit neuen adaptiven Dämpfern, Federn, Stabilisatoren sowie verstärkten hinteren Achs- und Kugelgelenken.

Unter Berücksichtigung der beim limitierten und 320 km/h schnellen Jaguar XE SV Project 8 gemachten Erfahrungen hat Jaguar die Kennfelder der im F-TYPE R und F-TYPE P450 eingesetzten Quickshift-Automatik zugunsten eines noch intensiveren Fahrerlebnisses gezielt neu kalibriert. Folge: Noch schnellere und knackigere manuelle Gangwechsel via Lenkradwippen oder SportShift-Wählhebel auf dem Mittelunnel.



Zum Marktstart offeriert Jaguar neben den drei Lines F-TYPE, F-TYPE R-Dynamic und F-Type R für die Dauer des ersten Modelljahrs auch eine exklusive F-TYPE First Edition. Von außen gibt sie sich durch ein Exterieur Design Paket in Dorchester Grey

und 20-Zoll-Felgen im Fünfspeichen-Design in Gloss Technical Grey mit kontrastierendem diamantgedrehten Finish zu erkennen. Drei Außenfarben stehen zur Wahl: Santorini Black, Eiger Grey und Fuji White.

Innen sorgen zwölfmal elektrisch verstellbare Sitze in Windsor Leder mit zwei verschiedenen Farbmustern – Ebony mit Kontrastnähten in Light Oyster, oder Mars mit flammroten Kontrastnähten – ein mit Alcantara verkleidetes Kombiinstrument samt

gestepptem Monogramm und ein Dachhimmel in Alcantara für ein edles Ambiente. Lenkradschaltwippen aus Aluminium und eine Mittelkonsole in feinsten, gebürsteter Aluminiumoptik mit First Edition-Label runden das hochwertige Interieur der Erstaussgabe ab.

Der F-TYPE wird im Jaguar Werk Castle Bromwich produziert.

Die Modellpalette präsentiert sich nach der jetzt erfolgten Überarbeitung wie folgt:

Ausstattungsvarianten (jeweils als Coupé und Cabriolet):

- F-TYPE
- F-TYPE R-Dynamic
- F-TYPE First Edition
- F-TYPE R

Motorisierungen:

- P300: 2-Liter Vierzylinder Turbo, 300 PS, Hinterradantrieb (alle außer R)
- P450: 5-Liter V8-Kompressor, 450 PS, Hinterrad- oder Allradantrieb (alle außer R)
- 5-Liter V8-Kompressor, 575 PS, Allradantrieb

Text und Fotos: Jaguar Land Rover Media



Neue Jaguar Lifestyle-Collection – Homage an die klassische Rennlimousine Jaguar Mk II

Exklusive Oberbekleidung und Lifestyle-Accessoires feiern den 60. Geburtstag des legendären Jaguar Mark 2. Die neue Kollektion umfasst Retro-Kunstdrucke, T-Shirts, ein Espresso-Set und eine klassische Baumwolljacke mit Reißverschluss.

Pünktlich zum Beginn des zweiten Advents läutet Jaguar mit einer vom legendären Jaguar Mark 2 inspirierten Lifestyle Kollektion die Vorweihnachtszeit ein. Das neue Angebot an Oberbekleidung und Lifestyle Accessoires feiert zugleich den 60-jährigen Geburtstag der „Rennlimousine“ – mit der Jaguar typischen Liebe zum Detail.

Drei verschiedene Kunstdrucke fangen auf nostalgische Weise die Welt des „Ultimate Getaway Car“ ein. So wurde der Mark 2 getauft, weil er im England der 60er-Jahre dank seiner Schnelligkeit als beliebtes

Fluchtauto für Bankräuber und andere Ganoven galt.



Die vier Scheinwerfer gaben dem Jaguar Mark 2 neben dem herzförmigen Kühlergrill sein unverwechselbares Konterfei. Ein liebevoll designtes Espresso-Tassen-Set zitiert mit seinen Grafiken dieses „Vieraugen“-Gesicht.

Die Rolle des Jaguar Mark 2 in der Popkultur feiert ein in drei Farben angebotenes T-Shirt. An der Vorderseite ziert eine dynamische Darstellung des Modells das Hemd, ergänzt um einen dezenten „Ultimate Getaway Car“-Schriftzug auf der Rückseite. Weiter im Weihnachts-Shop: Eine schicke Baumwolljacke mit Reißverschluss, auf deren Innenfutter die vom T-Shirt bekannte Darstellung des Mark 2 im Großformat auftaucht.

Der Jaguar Mark 2 wurde 1959 auf der Londoner Earls Court Motor Show erstmals gezeigt und

über Nacht zu einer Sensation. Verkörperte er doch alle drei Attribute aus dem berühmten Werbeslogan von Jaguar Firmengründer Sir William Lyons: „Grace, space and pace.“ Angetrieben wurde die Limousine von kraftvollen Reihensechszylindern aus der XK-Baureihe, angeführt vom 220 PS starken 3,8 Liter, der den Mark 2 auf eine Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h trieb.

Der Mark 2 war nicht aber nicht nur bekannt für seine außerordentlichen Fahrleistungen auf öffentlichen Straßen, sondern schrieb auch ein wichtiges Kapitel der frühen Jaguar Rennsportgeschichte. Mit damaligen Größen wie Roy Salvadori oder Graham Hill am Volant war er Dauersieger bei

Tourenwagen-Rennen. Seine Dominanz auf den Pisten brachte dem Mark 2 die respektvolle Bezeichnung „Eiserne Faust im seidenen Handschuh“ ein.



Zur Ansicht und Bestellung der neuen Jaguar Heritage Collection gehen Sie auf <https://shop.jaguar.de/kollektionen/heritage>.

Text und Fotos: Jaguar Land Rover Media



Jaguar Land Rover übernimmt Bowler - ein Spezialist für Hochleistungs-Geländewagen

Jaguar Land Rover Special Vehicle Operations (SVO) integriert Bowler als neuen Geschäftsbereich in das Portfolio.

Jaguar Land Rover übernimmt den im Vereinigten Königreich ansässigen Spezialisten für Hochleistungs-Geländewagen, Komponenten und Rallye-Raid-Modelle Bowler. Der größte britische Autohersteller wird Bowler als neuen vierten Geschäftsbereich in seine Abteilung Special Vehicle Operations (SVO), der Abteilung für Fahrzeugveredlung -und Individualisierung integrieren. Das 1985 gegründete Unternehmen Bowler gilt in Großbritannien als wichtiger Schrittmacher für die Entwicklung und Produktion von Offroad-Fahrzeugen für den Einsatz im Motorsport. Es feierte zahlreiche Erfolge in internationalen Rallye-Raid-Wettbewerben. Bei Jaguar Land Rover bringt Bowler unter anderem seine Expertise in punkto Offroad-Fahrdynamik, Kleinserienfertigung und Belastungstests von Komponenten unter extremen Bedingungen ein.

Special Vehicle Operations gewinnt als wichtige Geschäftseinheit des größten britischen Autobauers kontinuierlich an Bedeutung. Mit

ihren Aktivitäten, Entwicklungen und Produkten bietet die hochspezialisierte Abteilung umfangreiche Möglichkeiten, Fahrzeuge der Marken Jaguar und Land Rover weiter zu individualisieren und zu veredeln. So entstehen in den Geschäftsbereichen SV, Vehicle Personalisation und Classic Fahrzeugmodelle weitere Produkte mit hoher Performance und Individualität. Bowler fügt sich in dieses Portfolio als neuer Geschäftsbereich perfekt ein.

Bowler ist seit seiner Gründung mit Land Rover eng verknüpft. Diese Verbindung gipfelte in einer Partnerschaft beider Marken im Jahr 2012, aus der unter anderem die Rallye-Serie „Defender Challenge by Bowler“ hervorging.

„Seit nahezu 35 Jahren steht der Name Bowler für Innovation und Erfolg. Bowler hat sich mit der Teilnahme an den härtesten Offroad-Wettbewerben des internationalen Motorsports einen hervorragenden Ruf erworben. Es ist spannend, dass wir jetzt Teil dieser Geschichte sind und die Zukunft von Bowler als Teil

von Jaguar Land Rover lenken können.

Bei Special Vehicle Operations freuen wir uns sehr auf die Zusammenarbeit mit den neuen Kollegen von Bowler. Mit der Integration, der Kompetenz und Erfahrung des Bowler-Teams in die Geschäftsbereiche SV, Vehicle Personalisation und Classic bringen wir unsere Kompetenz einen Schritt weiter: Wir wollen ein spannendes und vielfältiges Portfolio an Produkten und Geschäftseinheiten innerhalb von Special Vehicle Operations bereitstellen. Dabei ist es uns wichtig die Mitarbeiter und Kunden von Bowler während des Übergangs zu Jaguar Land Rover tatkräftig zu unterstützen.“, so Michael van der Sande (Geschäftsführer von JLR SVO)

Bowler und seine Unternehmungen gehören nunmehr vollständig zu Jaguar Land Rover. Bowler wird seinen Geschäftsbetrieb zunächst in den Räumlichkeiten in Belper fortführen.

Text und Fotos: Jaguar Land Rover Media



Elektrifizierung historischer Fahrzeuge – FIVA Statement

Immer mehr Privatpersonen und Unternehmen vom Fachgeschäft bis hin zu den großen Automobilherstellern bieten elektrifizierte historische Fahrzeuge an, deren Antrieb komplett durch einen Elektroantrieb mit Akkus ersetzt wurde. So behalten die Fahrzeuge ihr historisches Erscheinungsbild und erfüllen gleichzeitig die aktuellen Umweltstandards. Und außerdem profitiert der Halter unter Umständen von mehr Leistung. Einige Hersteller haben sogar Genehmigung, dass das Fahrzeug die Original-Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) behalten darf, obwohl das Fahrwerk fast vollständig verändert wurde.

Auswirkungen für die Oldtimerbewegung

Historische Fahrzeuge, deren Original-Verbrennungsmotor durch einen Elektromotor ersetzt wurde, gelten laut Definition der FIVA nicht mehr als historisch. Ein solcher Umbau ist nicht konform mit der Charta von Turin und nicht mit dem Ziel vereinbar, historische Fahrzeuge zu erhalten. Umgerüstete Fahrzeuge sind nur dann historisch, wenn zeitgenössische Umbauten durchgeführt wurden.

Position der FIVA

Für die FIVA ist es nachvollziehbar, dass einige Halter ihr Fahrzeug elektrifizieren möchten. Selbstverständlich kann jeder im

Rahmen der geltenden Gesetze und Bestimmungen selbst über Änderungen entscheiden. Vor dem oben genannten Hintergrund und der Definition des historischen Fahrzeuges kann die FIVA allerdings Haltern und Gesetzgebern den Austausch des Antriebs in historischen Fahrzeugen durch moderne Elektrokomponenten (Motor und Akku) nicht empfehlen.

Wünscht ein Eigentümer, Motoringenieur oder Hersteller derartige Umbauten eines historischen Fahrzeuges, ist nach Ansicht der FIVA unbedingt darauf zu achten, dass Veränderungen reversibel sind und die Originalteile gekennzeichnet und sicher verwahrt werden. So kann gegebenenfalls der Originalzustand des Fahrzeuges wiederhergestellt werden, und das Fahrzeug gilt dann wieder als historisch.

Beirat Historische Fahrzeuge

Neben dem Beschluss über die Aufnahme der einer Vielzahl von Fahrzeugen in die Approbierte Liste Historische Fahrzeuge des BMVIT wurden noch folgende Themen diskutiert:

- Im Rahmen der Eintragung „historisch“ bei den Landesprüfstellen kommt es immer wieder zu Diskussionen über Abweichungen von Leistungsangaben PS/KW in den Fahrzeugpapieren und im jeweiligen Listeneintrag. Es wurde beschlossen, dass bei Leistungsangaben im Rahmen der Prüfung zur historischen

Typisierung ein Spielraum von +/- 5% Abweichung zwischen dem Eintrag in der Approbierten Liste und den Fahrzeugpapieren akzeptierbar ist. Damit sollten Verweigerungen des Eintrages „historisch“ aus diesem Grunde der Vergangenheit angehören.

- Es wurde erneut betont, dass Fahrzeuge mit einem Baujahr vor 1955 nicht in der Liste erfasst sein müssen. Der Eintrag „historisch“ in die Fahrzeugdokumente ist daher, wenn alle anderen Voraussetzungen erfüllt sind zu gewähren.

- LKW-Wochenend-Fahrverbot: Zurzeit werden nur aktuelle Punkte der StVO-Novelle umgesetzt, andere Themen werden auf die nächste Novelle unter der neuen Bundesregierung aufgeschoben.

- Es wird eine einheitliche Vorgangsweise bei Genehmigung im Rahmen des Eintrages „historisch“ in den Landesprüfstellen der Bundesländer angestrebt. Dazu werden Vertreter des ÖMVV bei der Bundesländerbesprechung im Jänner anwesend sein.

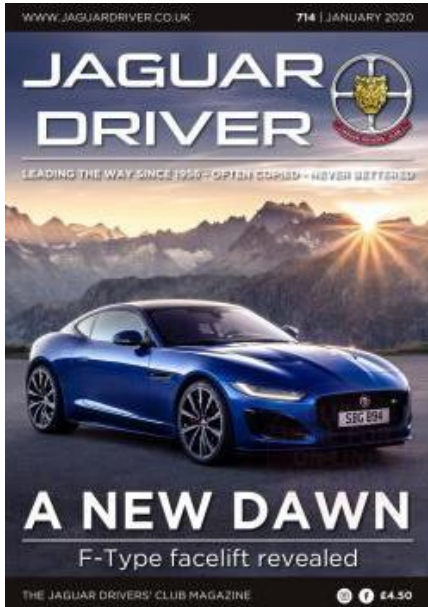
- Es wurde nochmals darauf hingewiesen, dass relevante Beschlüsse bzw. Protokolle der Sitzung des Beirates „Historische Fahrzeuge“ des BMVIT Erlasscharakter haben,

Text und Fotos: ÖMVV



JAGUAR DRIVERS' CLUB

Jaguar Driver - Magazine



JDC Essen Tour

JAGUAR DRIVERS' CLUB TOURS GREAT GETAWAYS FOR JAGUAR LOVERS

ESSEN TOUR
CLASSIC CAR SHOW
24-28 MARCH 2020
ONLY **£541** per person based on two people sharing

EUROPE'S LARGEST CLASSIC CAR SHOW

- Wonderful nights with half-board in 4-star hotels
- Luxury coach travel from the UK to Essen
- Includes all travel and admission charges
- Visit Bruges and the DAF Museum, Eindhoven

Norman Dewis Tribute

Norman Dewis
A TRIBUTE - 2 Disc DVD

£28 (including UK key)

Order online in the JDC Shop

Also available from: www.jaguarheritage.com

© Jaguar Daimler Heritage Trust

APPLICATION FOR MEMBERSHIP

In addition to the rates below: **Joining Fee £10 (once-only payment)** Family Membership add £5 to prices quoted

LEVEL 1	• Receive Jaguar Driver online instead of the printed copy, on the day it comes out	£36	TICK BOX <input type="checkbox"/>
LEVEL 2	• Our regular subscription level • Receive the printed version of Jaguar Driver delivered to your door every month • Note: overseas members pay £59 to include printed and online magazines	£49	TICK BOX <input type="checkbox"/>
LEVEL 3	• The whole package comprising printed magazine delivered to your door together with on-line access • Note: Overseas members pay £59	£54	TICK BOX <input type="checkbox"/>
Life membership including gold-plated grille badge <input type="checkbox"/> £950 (overseas £1050)		Joining fee (once-only payment) <input checked="" type="checkbox"/> £10	

DETAILS OF CAR

TYPE:

COLOUR:

REG. NO:

ENGINE:

YEAR OF MANUFACTURE:

If you have more than one Jaguar you will be able to provide details after you have received your membership pack

RENEWAL
IF YOU ARE USING THIS FORM TO RENEW PLEASE INDICATE YOUR MEMBERSHIP NUMBER

Car badge £30
If purchased at the time of membership

SURNAME: FORENAME/S: TITLE:

ADDRESS:

POSTCODE: TEL NO: MOB NO:

EMAIL: PAYMENT DUE: £

CREDIT/DEBIT CARD NO: SIGNATURE:

EXPIRY DATE: VALID FROM DATE: START DATE/ISSUE NO: SECURITY CODE:
(The last 3 digits on the back of the card)



Please make Cheques or Orders payable to Jaguar Drivers' Club Ltd

*Applications from overseas must be accompanied by an International Money Order made out in UK £ Sterling

We regret that due to clearance difficulties overseas Cheques/Maestro cards are not acceptable.

Kindly return this form to **Jaguar Drivers' Club: 18 Stuart Street, Luton, Beds LU1 2SL**

Tel: 01582 419332 (2 lines) • Fax: 01582 455412 • Web: www.jaguardriver.co.uk • Email: enquiries@jdclub.co.uk

ALLOW 14 DAYS FOR DELIVERY



JDOST Clubabend mit Generalversammlung

Der erste JDOST-Clubabend im Jahr 2019 inspiriert 30 Mitglieder dazu, das Hotel-Restaurant Panorama-schenke im 10. Wiener Gemeindebezirk aufzusuchen.

Im Rahmen des Clubabends findet die jährliche Generalversammlung statt.



Zunächst werden hungrige Mäuler gestopft und trockene Kehlen befeuchtet.

Nachdem die Beschlussfähigkeit festgestellt ist, beginnt um ca. 20.30 Uhr der offizielle Teil der Generalversammlung.

Wolfgang Schöbel begrüßt die Gäste im Namen des Vorstandes

und Andreas Icha erläutert die Finanzsituation.

Der durch den Rechnungsprüfer Heinrich Winkler beantragte Entlastung des Vorstandes und des Kassiers wurde stattgegeben. Heinrich Winkler wurde von den Stimmberechtigten zum Kassier gewählt - er folgt dem 2018 leider verstorbenen Gerhard Wagner nach.



Somit ist der Vorstand wieder komplett. Die Funktion des Rechnungsprüfers übernimmt Dr. Werner Schostal von Heinrich Winkler.

Die Vorschau auf die Vorhaben und Events 2019, die Vorstellung

der überarbeiteten JDOST-Gazette und die Festlegung der Fahrzeuge für die Oldtimer Messe in Tulln runden den offiziellen Teil ab.



Danach wird benzingesprochen und fachgesimpelt, bis um 23.30 Uhr die letzten den Heimweg antreten - manche sogar bis ins Waldviertel bzw. bis in die Passauer Gegend.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Clubabend am 21.02.2019, hier in der Panoramaschenke in Oberlaa.



Am Freitag den 15.02.2019 trafen wir uns um 18:30 zu Speis und Trank im Wirtshaus Oliver bevor wir um 20 Uhr unser Kegelturnier starteten.



Passend zur Faschingszeit teilte uns das Orga-team Maria und Heinz Winkler in Gruppe HULA - für die Mutigen mit Baströckchen und Blumenkette, Gruppe HUT - mit silbernem Zylinder und rosa Kravatte, und Gruppe KAPPL - mit JDOST-Kapperl.



Für die Mannschaftswertung wurde in die Vollen gespielt bis Gruppe KAPPL als erstes die Zahlenpyramide streichen konnte.



Gruppe HULA landete auf Platz 2 mit einer fehlenden 9, Gruppe HUT wurde mit einer fehlenden 8

und 9 Dritte in der Wertung. Anschließend spielten wir in gleicher Gruppeneinteilung 10 x 3 Wurf in die Vollen für die Einzelwertung.



Gerhard Kurzreiter wurde unser neuer JDOST-Kegelmeister, Bernhard Wagner konnte den zweiten Platz erreichen, Gerhard Pejcl spielte sich auf den dritten Platz.

Zu Begleitmusik aus dem Wurlitzer wurden bei Kaffee und Achtel noch bis nach Mitternacht Fachgespräche über Jaguare und andere Oldies geführt.

Text: Michael Brockmann, Fotos: JDOST



JDOST Technik-Workshop

Schönes Wetter und ein interessantes Thema - Grund genug für 15 JDOST-Mitglieder und -Freunde, den Weg nach Neunkirchen zur Fa. Histo-Tech am 09.03.2029 zu suchen und zu finden.



JDOST und Histo-Tech laden zum Technik-Workshop, Vergaser und Einspritzung'. Markus Gräf, Histo-Tech Chef und Gastgeber der Veranstaltung, präsentiert jede Menge Theorie.



Von Vergaser- und Einspritzanlagen-Grundlagen über Komponenten und Fehlerdiagnose bis zur Übersicht der unterschiedlichen Kraftstoffversorgungen

werden alle Informationen professionell vorgetragen.



Nach dem wohlschmeckenden Mittagessen - Schnitzel mit Erdäpfelsalat - geht es weiter mit dem Praxis-Teil. Wolfgang Schöbel - JDOST-Obmann - bringt eine große Kiste mit Anschauungsmaterial mit. Benzinpumpen, Vergaser, und vieles mehr - jede Menge Material zum Anfassen.



Sehr anschaulich erklärt Wolfgang die Komponenten und die Teilnehmer lauschen gespannt den weisen Worten vom Herrn Präsident.

Abschließend noch Jause mit Kaffee und Plunder, die die ölgigen Benzingespräche begleiten.



Um 15 Uhr neigt sich der Workshop dem Ende zu und alle gehen um einiges gescheiter wieder nach Hause.



Vielen Dank an den Hausherrn Markus Gräf und an Wolfgang Schöbel für den interessanten Event - wir freuen uns schon auf's nächste Mal!

Text: Andreas Icha, Fotos: JDOST



JDOST Lichtschranken-Training

Am Samstag, 07. April 2019 kommen trainingswütige JDOST-Mitglieder und -Freunde um 13 Uhr in Klosterneuburg zusammen.

Insgesamt nehmen sieben Autos an diesem Training teil - vier Jaguare und drei MGs.



Der Aufbau des Lichtschranken-Systems erweist sich als knifflig. Kabel werden überprüft und die Sensoren exakt ausgerichtet - und es kann losgehen.



Die erste Übung zum Aufwärmen: eine kurze Gerade von ca. 30 Meter.

Die Zeit zwischen erstem und zweiten Lichtschranken soll exakt 10 Sekunden betragen.



Die Genauigkeit wird bei allen Teilnehmern von Mal zu Mal besser.

Eine Windböe wirft die Messanlage um - ein neuer Platz im Windschatten eines Gebäudes ist schnell gefunden.



Die neue Position des Zeitmessers ermöglicht nun eine kleine Rundstrecke mit einer Rundenzeit zwischen 20 und 30 Sekunden.



Mit viel Freude und Enthusiasmus üben die Freunde des MG-Clubs und die JDOST-

Mitglieder bis die Reifen pfeifen und die Bremsen stinken.



Um ca. 15.30 Uhr naht das Ende des Events, nachdem alle ihre Zeiten verbessern konnten.



Der JDOST-Vorstand bedankt sich bei allen Teilnehmern und freut sich schon auf die nächsten Trainings-Einheiten - beim nächsten Mal vielleicht mit mehr TeilnehmerInnen?

Text: Andreas Icha, Fotos: JDOST



Das Frühjahr ist angekommen und damit auch die erste Ausfahrt des JDOST - die JDOST-Frühjahrsausfahrt. Das Orga-Team Maria & Heinz Winkler laden zu einer Reise durch Wald- und Mühlviertel ein. Eigentlicher Start ist am Sa, 13.05. um 9 Uhr - für Viele ist das kurz nach Hahnkrähzeit. Daher entscheiden sich die meisten Teilnehmer dafür, bereits am Freitag am Abend ins 1. Faulenzerhotel in Friedersbach bei Zwettl anzureisen. So kann das Wochenende gemütlich bei einem köstlichen Abendessen beginnen.



37 (!) JDOST-Mitglieder und -Freunde haben zugesagt und bilden das Feld von 20 teils historischen und teils nigel-nigelneuen Automobilen. Die XJ-Fraktion ist mit sieben Fahrzeugen am häufigsten vertreten (XJ12 Serie 3, XJ40 und sogar zwei XJR). Auch die XK-Liebhaber (XK8 und XK 4.2 in Coupé und Cabrio) waren zahlreich - vier Stück - dabei. Die Classic-Abteilung verziert das mobile Konvolut mit zwei Mk2 und einem E-Type. Ein S-Type V8 schlägt die Jaguar-Brücke zum modernen F-PACE, der von

unserem Sponsor Denzel AG zur Verfügung gestellt wurde. Ein TVR und ein Triumph TR250 - zwei klassische britische Sportwagen erfreuen sich ebenso am gelungenen Event, wie die beiden Exoten von Honda und Audi.



Tag 0 - Freitag

Im Laufe des Abends zieht es die hungrigen Mäuler in den für die JDOST-Gruppe reservierten Speiseraum.



Neben kulinarischen Schmanckerln und süßigen Getränken begrüßt Wolfgang S. die Teilnehmer - unter ihnen das Orga-Team Maria und Heinz W., sowie die Gäste Uschi und Walter K., die erstmals bei einer JDOST-Veranstaltung dabei sind.

Tag 1 - Samstag

Pünktlich um 9 Uhr morgens setzt sich der Tross in Bewegung. Abfahrt aus Friedersbach mit dem Ziel Freistadt.

In Freistadt steht der Besuch der Braucommune auf dem Programm.



Ein paar Kilometer vor Etappenschluss zwingt eine Umleitung die Auto-Schlange über St.Oswald - ein netter Abstecher. Um 10.30 Uhr trifft die Meute ein und die Führung gibt tiefe Einblicke in die Braukunst und in die historischen Inhaber-Verhältnisse der Brauerei. Bier wird im Brauerei-Shop gebunkert, als gäbe es kein morgen. Allerdings ist das Freistätter Bier wirklich äußerst bekömmlich.



Mittagessen gibt es beim Wirtshaus Pamier in Hirschbach - ein wunderschönes Gebäude mit den mühlvierteltypischen Granitsteinen, die hinter dem

Verputz hervorlugen. Nach dem köstlichen Mittagsmahl startet die dritte Etappe nach 14 Uhr - Zielort ist Stift Engelszell in Engelhartzell.



Auf ca. halbem Weg meint der TVR von Bernhard W., er braucht eine kurze Pause. Unerklärliche Gründe lassen den Motor still stehen und erst durch Androhung von Liebesentzug beginnt das Autoherz wieder zu schütteln - weiter geht's!



Ein Trapistenmönchs-Anwerter weiht uns in die Historie der Trapisten, Zisterzienser und Benediktiner und die des Stifts ein - ein wunderbar kurzweiliger Vortrag mit aufschlussreichen Einblicken. Gott sei Dank ist ein Stift-Shop integriert - eine Likörverkostung lässt Gaumen frohlocken und die Geldbeutel locker sitzen.

Wenn schon kein Likör, dann darf zumindest ein 6er-Trägerl Trapistenbier die durstigen Seelen begleiten. Mit Wissen und Likörkostproben zgedröhnt geht es zum Tagesziel, dem Hotel Böhmerwaldhof in Ulrichsberg.

Der Abend im Hotel-Restaurant war erwartungsgemäß sehr gemütlich und die Gerichte exquisit. Wolfgang S. rekapituliert den Tag und Heinz W. informiert die aufmerksamen Zuhörer über die Aktivitäten des Folgetages. Andreas I. weist nochmals auf das von Denzel freundlicherweise zur Verfügung gestellte Leihauto hin - ein bullenstarker Jaguar F-PACE 30d Portfolio mit Top-Ausstattung. Andreas stellt den

Gästen eine Mappe mit der Fahrzeugkonfiguration zur Verfügung und bietet an, den Premium-SUV am nächsten Tag ausführlich zu mustern und zu fahren.



Tag 2 - Sonntag

Gemütlich startet die Gruppe kurz nach 10 Uhr nach dem morgentlichen Gfrühstücke bei Eiseskälte. Erster Zwischenstopp ist die Mechanische Klangfabrik in Haslach/Mühl.



Der Haslacher Erwin Rechberger gründete 1994 das erste Museum für Musikautomaten, das immer mehr zur Klangfabrik erweitert wurde.

Die Besucher waren allesamt vollauf begeistert und wollen das Museum garnicht mehr verlassen - die Instrumente ziehen sie in Ihren Bann. Um 12 Uhr schneit es leicht - Zeit für die Abfahrt.



Knappe 70 Kilometer später erreicht der Konvoy die Schlossbrauerei Weinberg. In der gemütlichen Gaststube werden die Köstlichkeiten der Wirtshausbrauerei einverleibt - danach Aufbruch zum nächsten Kultur-Highlight, dem wertvollen Altar in der Kefermarkter Wallfahrtskirche zum Hl. Wolfgang.

Auch hier ist die Führung hochprofessionell und stillt den

Wissensdurst der kulturinteressierten Jaguar-Enthusiasten.



Das letzte Reiseziel der Frühjahrsausfahrt befindet sich in Weins an der Donau - der Gasthof Hinterleitner. Fast alle Ausfahrt-Teilnehmer genießen die letzte gemeinsame Zeit des Wochenendes.

Wieder wird köstlich Speis und Trank offeriert und konsumiert. Maria und Heinz W. bedanken sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und die wunderschöne gemeinsame Zeit an diesem Wochenende.



Wolfgang S. freut sich über den mehr als gelungenen JDOST-Event und bedankt sich ebenfalls bei den TeilnehmerInnen, beim Orga-Team Maria & Heinz W. und bei der Fa. Denzel, die den aktuellen Jaguar F-PACE für die Frühjahrsausfahrt zur Verfügung stellten.



Der vollends gelungene Saisonauftakt war ein großartiger Erfolg - alle kommen gesund und wohlbehalten wieder in Ihrem Zuhause an. Voll Vorfreude auf die nächsten Events.

Text: Andreas Icha, Fotos: JDOST



JDOST bei der Oldtimermesse Tulln

Die Oldtimermesse in Tulln feierte 2019 am Wochenende 18. und 19. Mai den 31. Geburtstag. JDOST hatte - wie schon in den letzten Jahren - wieder einen Stand im Rahmen dieser hochkarätigen Veranstaltung.



Bereits am Freitag trafen sich einige Mitglieder bereits ab 8 Uhr, um gemeinsam den Messestand zu gestalten - um 19 Uhr war Ende.



Das Ergebnis war wunderbar - JDOST bekam im Laufe der Oldtimermesse viel Lob und Anerkennung für die stilvolle Club-Präsentation.

Am Stand waren drei klassische Fahrzeuge zu bestaunen: ein Jaguar E-Type Cabrio von Hermine K. in Old English White, ein Jaguar E-Type 2+2 Coupé von Helmut P. und ein Triumph TR 250 von Christian P.



Eine besondere Attraktion war diesmal ein professioneller Rennsimulator mit der Software 'GP Legends'. Rennsportaffine Standbesucher konnten ihr virtuelles Fahrtalent überprüfen - eine wahre Freude für Junge und Junggebliebene. Vielen Dank an Bernhard H. für den Simulator und dessen Betreuung gemeinsam mit Sharon W. Im Laufe der beiden Messtage besuchten uns einerseits viele aktive und ehemalige Mitglieder und andererseits eine Menge an Freunden, Partnern und neuen Interessenten. Der Besucherstrom war samstags bis Mittag am dichtesten. Am Sonntag waren die Besucher-

massen überschaubar - dafür hatten die einzelnen Personen mehr Gelegenheit, die wertvollen Exponate in Ruhe zu inspizieren. Am Sonntag begann der Standabbau um 17.30 Uhr - Abfahrt war bereits um ca. 19 Uhr.

Der JDOST-Vorstand bedankt sich von ganzem Herzen bei allen, die mit Rat und vor allem Tat beim Standauf- und abbau sowie bei der Standbetreuung bei der 31. Oldtimermesse in Tulln mithalfen und bei den drei Mitgliedern, die Ihre Oldies zur Verfügung stellten.



Wir lassen die schönen Momente des Wochenendes noch nachwirken und freuen uns schon auf die 32. Oldtimermesse in Tulln im Jahr 2020.

Text: Andreas Icha, Fotos: JDOST

JDOST bei der Mödling Classic



Startaufstellung zur 7. Mödling Classic 2019 am 15.06.2019 pünktlich um 08:30 Uhr vor dem Start ging es zur verpflichtenden Fahrerbesprechung, wo jedem Team (insgesamt waren ca. 100 Teams am Start) noch die wichtigsten Infos was das Reglement und Roadbook betraf nähergebracht wurde.

Um 09:00 Uhr erhob sich dann die Startflagge für den 1. Teilnehmer.



Erstmalig trat JDOST als Sponsor auf und bestritt mit 6 Mitgliedern gleich eine eigene Clubwertung.

Ab Startnummer 47 nahmen wir die 6 Etappen mit ca. 260 Gesamtkilometer bei brütender Hitze in Angriff.

Insgesamt mussten 8 Sonderprüfungen mit Lichtschranken und 5 Passierkontrollen bewältigt werden, was bei diesen Tem-

peraturen eine extreme Belastung für Mensch und Maschine war.



Leider mussten wir uns schon frühzeitig nach der 1. Sonderprüfung, aufgrund von Bremsproblemen, von einem JDOST Team verabschieden.

Nach der letzten Sonderprüfung, dem jährlichen Stadt Grand Prix in der Fußgängerzone in Mödling wo wir 4 Lichtschranken zu den vorgegebenen Zeiten perfekt auslösen mussten, ging es ab 18:30 Uhr dann zur Siegerehrung die ebenfalls direkt in Mödling im Arbeiterkammer-Saal der AK NÖ stattfand.

In der eigenen Clubwertung konnten folgende Teams die heißbegehrten 3 ersten Plätze wie folgt belegen: Platz 3 ging an

das Team Winkler H. & M. ; den 2. Platz holte sich das Team Kurzreiter G./Jeitler C. und den 1. Platz belegte das Team Schöbel W./Nussgraber M.



Wir gratulieren nachträglich nochmals herzlichst den 3 Gewinnern der JDOST-Wertung, und bedanken uns bei allen JDOST – Teilnehmern die dabei waren und dazu beigetragen haben dass wir eine eigene Wertung durchführen konnten.

Wir hoffen es hat allen Teilnehmern gefallen und würden uns sehr freuen, wenn wir dieses Ereignis auch im nächsten Jahr für unsere Mitglieder anbieten können.

Text: Wolfgang Schöbel, Fotos: JDOST



JDOST Sommerausfahrt 2019

Bei britishem Sommerwetter war Treffpunkt im Lengbachhof Frühstück gab's für alle, die wollten, und vor der Abfahrt das erste Gruppenfoto.

Dann, pünktlich um 9 Uhr 40 Abfahrt, los ging's hinter Brigitte und Michael, dem OrgTeam, durch herrliche Hügellandschaft mit schönen Ausblicken bei nachlassendem Regen, sogar einige Sonnenfenster tun sich auf. Über das Hochgschaid und kleinste, romantische Straßen geht es nach Traisen, dort muss Bernhard noch vor Lilienfeld Mitgliedsbeitrag an die Gesetzeshüter entrichten.

Weiter nach Süden wird es bergiger, die Ausblicke spektakulärer, so kommen wir nach Annaberg, von da an genießen wir immer wieder den Blick auf den noch schneebedeckten Ötscher.



Vor dem Erreichen des ersten Etappenzieles beginnt es wieder zu tröpfeln, daher nehmen wir das Mittagessen nahe der Talstation Gemeindealpe im Lokal ein. Alles klappt bestens, pünktlich um 13 Uhr geht es flott

und satt weiter, am Erlaufsee, der trotz der Wetterkapriolen gut besucht ist, entlang, und dann, ganz einsam, auf romantischer Strecke manchmal rechts, manchmal links eines Baches, dann Flüsschens, nach Lunz am See.

Durch den mittelalterlichen Ort, der seltsam verschlafen wirkt, die Ybbs ein Stück entlang, dann auf pittoresker kleiner Straße, die Flussschleife abkürzend, nach Opponitz. Von dort nach Weyer zur Katzensteinmühle, dem Ziel der zweiten Etappe, wo Hermine und Gerhard zu uns stoßen, damit ist die Gruppe mit 12 Teams, die dem OrgTeam folgen, komplett.



Wir bekommen, geteilt in drei Gruppen, in knapp zwei Stunden Einblicke in die Technologie der Sägen und der Mühlen und in die Geschichte der Mühlen liebevoll vermittelt. Um 16 Uhr 20 geht es flussabwärts mit Tankstopp in

Großraming bis Losenstein, wo wir die Enns rechts liegen lassen. Das bis dahin enge Tal weitet sich, die gebirgige Landschaft wird hügeliger und lieblicher.

Über kleinste Straßen geht es nach Grünburg, Ausblicke nach Westen und Süden sind ergreifend, denn ein wundervolles Bergpanorama vom Großen Priel im Süden bis zum Traunstein im Westen, alle mit den Gipfeln in den Wolken, schließen die Landschaft ab. Wieder auf kleinsten, schlängelnden, verkehrsarmen Straßen fahren wir über Molln durch die Ramsau, hart am Sengsengebirge vorbei, wieder mit wunderbaren Ausblicken.



Durch Hinterstoder geht es direkt zum Schiederweiher, wo wir nach kurzem Spaziergang „Österreichs schönsten Platz“, geprägt durch den Großen Priel, bestaunen; dann geht es ins Hotel Stoderhof, wo wir bestens untergebracht sind und ein 4-gängiges Abendessen in netter Gesellschaft genießen. Familie Krainhöfner gibt unter Beifall ihre

Absicht bekannt, Mitglied im Klub zu werden, die beiden Jüngsten, Leo und Max, haben sich bereits als Herzensbrecher erwiesen.

Am Sonntag, nach üppigem Frühstück, wird pünktlich gestartet, die Drop Head Coupé Fahrer erweisen sich als Optimisten und fahren offen, leider nicht lange, denn schon in Windischgarsten werden die Verdecke geschlossen und es geht in die Berge, über den Hengspass auf 987 Meter Seehöhe, den Nationalpark Kalkalpen zu beiden Seiten, einsam und unbeschreiblich schön, romantisch und wild; die Hänge nahezu senkrecht, die Spitzen wolkenverhangen.



So kommen wir zurück ins Ennstal, über Altenmarkt nach Weyer, von wo es über aller kleinste Straßen, teils einspurig, durch regengrüne Matten und Blumenwiesen bei anfangs leichtem, später stärkerem Regen Richtung Waidhofen geht.

Kühe und Schafe liegen eng gedrängt an den jeweils trockensten Stellen der Weide, friedlich wiederkäuend beisammen, für uns geht es zum Mittagessen zum Schlosswirt. Parkplätze werden in der wirklich pittoresken Stadt nach kurzem Suchen bei nachlassendem Regen gefunden, der Schlosswirt bietet behäbiges, gemütliches Ambiente, beste Küche und gut organisierten Service.



So machen wir uns, schon wieder pünktlich, um halb Zwei satt und zufrieden zur kurzen Fahrt zum Schaukraftwerk Schwellöd auf, wo wir zuerst das beeindruckende stillgelegte, in den 1920-er Jahren gebaute alte Kraftwerk besuchen, das nun als Museum dient und anschließend durch das aktive Nachfolgewerk geführt werden.

Wir bestaunen Kaplan- und Francisturbinen, Generatoren und Schalttafeln.



Dann geht es weiter, über Ybbsitz und wieder kleine Straßen nach Traisen und weiter zum Café Zeitweis in St. Veit an der Gölsen. Dort hat die Chefin, trotz aller Ankündigungen, nur einen einsamen Mitarbeiter, als kombinierten Kellner-Cafetier-Eismixer eingeteilt, der versucht, 25 Bestellungen, hauptsächlich Eisbecher, abzuarbeiten, was seine Zeit brauchte.

Hier verabschieden sich viele vom tollen OrgTeam, der harte Kern zieht noch zum „Odysseus zum grünen Baum“ und lässt die Autofahrt im Gedenken an Gerhard ausklingen.



Unser Resümee: Eine von Michael und Brigitte hervorragend recherchierte, ausgesuchte und organisierte Autofahrt, bei der der Mix von landschaftlicher Schönheit, wunderbarer Streckenführung mit genau passenden Kurven, Steigungen und Gefällen und schließlich die Einsamkeit kaum zu überbieten sein wird.

Das Roadbook mit seiner „ROT“ geschriebenen Kilometrierung, die auf Verirrpunkte oder Gefahren hinweist, hat Ulli als überaus praktisch empfunden.

Aus den Gesprächen während der Pausen und den Mahlzeiten war bald klar, dass alle Teilnehmer die Autofahrt genossen und mehr als zufrieden waren, dazu waren alle äußerst diszipliniert, wie man schon an den pünktlichen Abfahrten erkennen kann.



Wir danken allen für nette und interessante Gespräche, besonders natürlich Brigitte und Michael für ihre Arbeit, die dieses schöne Wochenende ermöglicht hat.

Text: Ulli & Werner Bleyer, Fotos: JDOST

JDOST bei der Wachau-Eisenstraße Classic 2019



Von 15. bis 17. August fand die 3. Wachau-Eisenstrasse Classic statt. Eine Oldtimer Rallye mit hochkarätiger Besetzung. JDOST entschied sich dazu, diese Top-Veranstaltung zu sponsern. Unter anderem durch die Organisation eines Vorausrfahrzeuges - dankenswerterweise bereitgestellt von Jaguar Land Rover und gefahren von Andreas Icha mit dem berühmten Co-Piloten Harald Neger. JDOST war diesmal zahlreich vertreten - fünf Teams waren auf der Teilnehmerliste. Bednar/Pfandl (Jaguar E-Type), Kurzreiter/Kurzreiter (Jaguar E-Type), Pertusini/Baumgartner (Jaguar E-Type), Schöbel/Nussgraber (Jaguar Mk II) und Winkler/Winkler (Jaguar XJ6 Serie II).



Am **Tag 1** fand nach der Fahrerbesprechung um 15 Uhr ein Prolog über 80 Km statt, der die 70 Teilnehmer vom Yachthafen Luberegg durch die Wachau bis Krems und zurück zum Wachauring führte. Nach der

letzten Timing-Sonderprüfung am Ring gab es einen gelungenen Grillabend im Ring-Restaurant.



Am **zweiten Tag** - Start um 08.01 Uhr im Yachthafen Luberegg. Über Türnitz, Annaberg, Mariazell, Scheibbs, Ybbsitz, Waidhofen/Ybbs, Amstetten und Ybbs führte die Mostviertel-Runde zurück nach Luberegg. Nach ca. 300 Km konzentriertem Navigieren und Fahren, unterbrochen von vier Passierkontrollen, vier Timing-Sonderprüfungen und sieben Schnitt-Sonderprüfungen gönnten sich die Teilnehmer eine Pause. Der Abend klang bei einem Wachauer-Abend im Schloss Luberegg gemütlich.

Tag drei begann wieder um 08.01 Uhr mit dem Start des ersten Teilnehmers im Yachthafen Luberegg. Die Waldviertel-Runde war gespickt mit fünf Timing-Sonderprüfungen, vier Passierkontrollen und acht Schnitt-Sonderprüfungen - das

alles auf einer Gesamtlänge von ca. 260 Km.



An diesem Tag passierten die Rallye-Piloten Maria Taferl, Ottenschlag, Krumau/Kamp, Langenlois, Grafenegg, den Heldenberg, Krems und Spitz, bis dieser Tag der Wachau-Eisenstrasse Classic in Emmersdorf mit einem Sekt-empfang endete.

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer des JDOST:

1. Platz: Kurzreiter/Kurzreiter
2. Platz: Winkler/Winkler
3. Platz: Bednar/Pfandl



Text: Andreas Icha, Foto: JDOST



JDOST bei den Vienna Classic Days 2019

Im Rückspiegel betrachtet waren die Vienna Classic Days 2019 am 24./25.08.2019 für den JDOST ein voller Erfolg! Doch der Reihe nach...



Im Vorfeld der Veranstaltung war alles wieder einmal bestens organisiert. WER ist WANN WO um WAS zu machen und welche Fahrzeuge werden den JDOST-Stand vor dem Wiener Rathaus schmücken.

Am Samstag traf das Orga-Team bereits um 07.30 Uhr beim Rathaus ein. Rasch war das neue Club-Zelt aufgebaut und die Autos wurden in Stellung gebracht.

Jaguar kauerten derer drei herum.

Ein besonders rares Exemplar, ein XKR Silverstone aus dem Jahr 2000 - nur drei Stück wurden in Österreich ausgeliefert, ein klassischer XJ6 in british racing green und ein Vertreter der Moderne - ein F-TYPE P300 Chequered Flag, freundlicherweise von Jaguar Land Rover Austria zur Verfügung gestellt.



Ein Triumph TR250 und ein Morgan Plus 4/4 runden das Bild klassischer britischer Sportwagen perfekt ab.

Um 11:01 Uhr startete der erste Teilnehmer der Vienna Classic Days 2019 vor dem Rathaus.

Alle ca. 270 Teilnehmer fanden den Weg vorbei am JDOST-

Stand auf die Samstags-Runde über die Wiener Höhenstraße zur MA48 in die Donaustadt und wieder zurück zum Rathaus.



Mit am Start waren auch einige JDOST-Mitglieder - die Teams Schöbel/Nussgraber, Karasegh/Karasegh, Hegerle/Hegerle und Wohlwendt/Riegler (diesmal auf Ford Anglia 10SE statt auf Jaguar). Insgesamt waren 56 britische Klassiker am Start - davon 15 Fahrzeuge der Marken Jaguar/Daimler.

Ab ca. 15 Uhr trafen die Teilnehmer von der Rundfahrt wieder im Fahrerlager rund um das Rathaus ein.

Kurz vor 17 Uhr sammelten sich alle wieder, um zwei Runden lang mit ihren Autos über die Wiener Ringstraße zu flanieren - ca. 20.000 begeisterte Zuschauer begrüßten die Teilnehmer und winkten ihnen freudig zu.



Der Samstagabend ging für die Teilnehmer mit einem Galaabend im Schloss Neugebäude zu Ende.

Das JDOST Orga-Team war noch mit dem Abbau des Standes beschäftigt, damit am Sonntag wieder alles für den Aufbau bereit war.



Am Sonntag begann alles erst ca. eine Stunde später. Clubzelt, Info- und Verkaufsmaterial wurden platziert.

Rallye-Start wieder um 11.01 Uhr. JDOST organisierte auch heuer wieder eine Sonderprüfung bei der Wiener Börse.



Hannes K., Brigitte und Michael B. empfingen die Teilnehmer, stellten ihnen eine Jaguar-Spezifische Frage und die Teams mit den schnellsten drei richtigen Antworten erhielten im Rahmen der Siegerehrung die wertvollen Sachpreise - gespendet von Jaguar Land Rover Österreich.



Nach dem das letzte Auto nach dem Start den Rathausplatz verlassen hat begann schön langsam das Abbauen und Zusammenräumen.



Die Teilnehmer kamen nicht mehr zum Rathaus zurück sondern blieben nach dem Picknick im Donaupark an Ort und Stelle.



Beim Donauturm fand die Siegerehrung statt. Herzlichen Glückwunsch an das JDOST-Team Schöbel/Nussgraber zum ERSTEN Platz in der Epochen-Wertung, den ZWEITEN Platz in der Gesamtwertung, zwei vierten Plätzen bei Sonderprüfungen und für den Award 'Best of British Car'. Großartig!!!



Und das trotz einer bösen Kopfverletzung, die sich Wolfgang vor dem Start zugezogen hatte!

Ein herzliches Dankeschön im Namen des JDOST-Vorstandes an alle helfenden Hände bei der Standbetreuung und für die Durchführung der Sonderprüfung bei der Börse.



Vielen Dank für die wunderschönen Autos, die uns als Ausstellungsobjekt zur Verfügung standen an Peter S. (Jaguar XKR Silverstone), Christian P. (Triumph TR250), Martin K. (Morgan Plus 4/4) und Heinz W. (Jaguar XJ6).



Danke auch an das Team Bromberger für die Organisation der Vienna Classic Days, die den Menschen das Thema 'Oldtimer' wieder ein Stück näher gebracht haben.



Text: Andreas Icha, Fotos: JDOST



JDOST Dart-Turnier 2019

Sonntag, 1. September trafen sich bereits zum vierten Mal die JDOST Mitglieder im Wirtshaus „Oliver“ in Wolfsgraben zum Dartturnier.



Schon um 9 Uhr 30 kam die Sonne durch den Frühnebel und ein prachtvoller Spätsommertag begann.

20 Teilnehmer genossen vorerst das vorzügliche und reichliche Wiesenfrühstück anschließend wurden die 2 Mannschaften verlost und auf 2 Scheiben wurde eine Proberunde gespielt, bei der wir viel Spaß hatten.



Danach jedoch wurde es ernst, denn es wurde ja um Siege und Pokale gespielt.



Die Pokale wurden wieder von Heinz besorgt, vielen Dank nochmals.

Die besten Spieler aus beiden Mannschaften traten dann zum Endspiel an und der erste, zweite und dritte Platz wurde ermittelt.



Den ersten Platz erreichte Marion N., den zweiten Gabi. und den dritten belegte diesmal Michael B.

Herr Gerhard P. hat den undankbaren 4. Platz belegt und erhielt dafür einen extra vorher von Maria W. angefertigten Olivenkranz überreicht.

Nach der Siegerehrung wurde noch länger geplaudert,

Benzingespräche geführt das herrliche Ambiente und Sommerwetter genossen.



Am frühen Nachmittag beendeten wir diese erfolgreiche Veranstaltung mit der Vorfreude auf das nächste Dartturnier 2020.



Die Stimmung war hervorragend und das Dartturnier wieder ein voller Erfolg.

Nochmals herzlichen Dank an das Organisationsteam Winkler.

Text: Wolfgang Schöbel, Foto: JDOST



Sonntag, 22.09.2019 kamen wieder ein paar trainingswütige JDOST-Mitglieder und -Freunde um 13 Uhr in Klosterneuburg zusammen.



Die erste Übung zum Aufwärmen bestand aus freier Zeitvorgabe.



Anschließend musste eine Sollzeit zwischen erstem und zweiten Lichtschranken von exakt 6, 7, 10 und 14 Sekunden betragen.



Die Genauigkeit wurde bei allen Teilnehmern von Mal zu Mal besser.



Mit viel Freude und Enthusiasmus übten die JDOST-Mitglieder bis die Reifen pfften und die Bremsen qualmten.



Um ca. 15.30 Uhr nahte das Ende des Events, nachdem alle ihre Zeiten verbessern konnten.



Der JDOST-Vorstand bedankt sich bei allen Teilnehmern und freut sich schon auf die nächsten Trainings-Einheiten im kommenden Jahr!



Text: Wolfgang Schöbel, Foto: JDOST



JDOST Herbstausfahrt 2019 zur Burg Plankenstein

Wenn einer eine Reise tut...

Unter diesem Motto steht die JDOST-Herbstausfahrt 2019. Treffpunkt ist am Samstag in der Früh das Hotel Höldrüchsmühle in Hinterbrühl. "It's breakfast-time" - Ankommen, Frühstück, Registrieren, Plaudern... alles ist bestens organisiert und die Tour startet bei leichtem Regen und prickelnden 11 Grad. Über 20 Autos und mehr als 40 Personen zählt die Menschengruppe.

Das Orga-Team, Marion N. und Wolfgang S. freuen sich sehr, erstmals Familie Hauer mit ihrem E-Type Coupé als Teilnehmer begrüßen zu dürfen.



Etappe-1 zielt geradewegs auf Marias Land Stüberl beim

Schneeberg - ca. 80 Km weit weg vom Start. Der Polizei-Moperl-Dreiradler in Siegenfeld macht uns keine Probleme - er ist als Scheunenfund zu erwerben und nicht mehr im Einsatz.



Nach der Pause geht's um 12 Uhr weiter - der Himmel weint weiter. Diesmal nur ein Hupfer zum Payerbacher Hof.

Die Autos platzieren sich im Park vor dem Pavillon, wo der Jakobi-Markt im Gange ist. Vor und nach dem Mittagessen wird die Gruppe fotografiert - eine schöne Erinnerung.



Eine solche - allerdings garnicht schöne - streift sich Michael B. ein. Sein tapferer XJR küsst bei der Ausfahrt aus dem Park den Gehsteigrand mit der Ölwanne. AUWEH!

Wenige Kilometer später: Ölverlust. Dann ab zum Onkel Doktor nach Neunkirchen. Die dritte Etappe führt uns zum Bergbauern-museum Hausstein, knappe 90 Km entfernt.

Dabei passieren wir die wunderschönen Wasserfälle bei Hohenberg. Um halb vier treffen wir in Frankenfels ein und werden herzlich begrüßt.



Im Bauernmuseum finden wir uns mindestens um Jahrzehnte in die Vergangenheit gesetzt - Pflüge, Hausrat, Mühlen,... Lauter akribisch gesammelte und liebe-

voll trapierte Exponate sind zu bewundern.

Die letzte Samstags-Fahrt bringt uns ans Tagesziel zur Burg Plankenstein - Ankunft um 17.30 Uhr nach einem regenfeuchten Tour-Tag.

Durch eine gekonnte Falschabiegung trifft eine Gruppe knapp vor dem Führungsfahrzeug im Burghof ein.

Die Oldies werden geschickt geschlichtete - alle finden ein Platzerl. Ein-checken und um 19 Uhr wird der Burgherrenschmaus serviert - der Abend klingt so gegen Mitternacht gemütlich aus.



Der Sonntag begrüßt uns mit tief hängenden Wolken, die sich aber immer mehr in Wohlgefallen auflösen.

Die Abfahrt verzögert sich leicht - der XJ6 von Peter K. weigert sich, anzuspringen. Kein Zündfunke - offensichtlich der hohen Luftfeuchtigkeit geschuldet. Menschentrauben hochbegabter Spezialisten ranken sich rund um das blechgewordene Elend.

Eine Melange aus viel Feingefühl und Wunderspray erwecken den Reihensechser zum Leben. Strahlende Gesichter werfen johlend die Hände in die Höh und praktizieren die Welle.

Motor läuft - Etappe-1 von Tag-2 startet. Auf dem Weg zum Handwerksmuseum in St. Leonhard am Hornerwald beobachten uns wiederkäuende Wiederkäufer in stoischer Ruhe.

Nach ca. 70 Km werden im Gasthaus Kirchberger in Himberg die Pinkeltöpfe genutzt und von einigen ein kleiner Imbiss eingeworfen.



Nach 20 Minuten geht's weiter in Richtung Museum. Ein paar Kilometer vor Gföhl hat Helmut P. Glück um Unglück. Der linke Hinterreifen seines wunderschönen Jaguar Mk II schickt sich an, die Luft auszuhauchen - ein Patschen.

Das Reserverad ist schnell gefunden - allerdings wird ihm Luftlosigkeit attestiert. Was noch niemand erahnt - die guten Geister haben genau DIESEN Platz für den Zwischenfall ausgewählt.



Auf der anderen Straßenseite öffnet sich ein Garagentor - freundliche, hilfsbereite Menschen mit den richtigen Tools kommen zum Auto und fragen, wie sie helfen können. Ein Spezial-Rangierwagenheber hebt den Mk II im Nu auf Radwechselhöhe.

Das Reserverad wird flupsdiwups in der Garage mit einem Kompressor auf Betriebsdruck gebracht. Rad montiert und Helmut ist wieder reisebereit.



Vielen, herzlichen Dank an die hilfsbereiten Burschen und an Wolfgang S. der mit kundiger, kräftiger Hand das Rad wechselt. 20 Km weiter beparken wir eine Wiese hinter dem Handwerksmuseum.

Bei verschiedenen Stationen kann Handwerk erkundet werden - Weben, Tischlern, Schmieden, Kochen,... alles da!

Nächster Halt: Stift Altenburg in ca. 12 Km. Die Tische sind gedeckt und hungrige Mäuler werden gestopft.

Nach dem Mittagessen führt uns die Route zum Schloss Greifenstein.



Auch hier steht die Erstellung eines Gruppenfotos auf dem Plan.

Die Führung ist kurzweilig und gibt einen Eindruck, wie das Leben vor vielen Dekaden abließ.

Die letzte und längste Etappe führt uns - zum Glück vollkommen pannenfrei - mehr als 120 Km weit zum Schlosskeller in Bockfließ.

Eine wunderbare Zwei-Tages-Ausfahrt findet ihren gemütlichen Abschluss bei einem ausgezeichneten Abendessen.



Vielen und herzlichen Dank an das Orga-Team Marion N. und Wolfgang S., die den Teilnehmern wieder ein großartiges, bestens organisiertes Erlebnis bescherten.



Text: Andreas Icha, Foto: JDOST

JDOST Clubbesuch bei der Classic Expo 2019



Die 15. Classic Expo fand heuer von 18.-20.10.2019 in Salzburg statt. Der JDOST-Vorstand plante eine Clubfahrt zu dieser hochkarätigen Oldtimer-Messe. Im Laufe des Vormittags trafen einige JDOST-Mitglieder am Messegelände ein.



Die Classic Expo bot den Besuchern jede menge Interessantes.



Traumhafte Exponate - darunter viele Jaguar E-Types und XKs - von unzähligen Händlern, von Clubs organisierte Sonderschauen (50 Jahre Ford Capri, 60 Jahre Puch Haflinger, 100 Jahre Zagato, 60 Jahre Mini,...), ein groß angelegter

Teilemarkt und massig Fahrzeuge in den Hallen für den Privatverkauf. Ein Highlight des Tages war die hochkarätige Auktion des Dorotheums bei der fast alle Exponate einen neuen Besitzer fanden.



Ein Mercedes-Benz 300 SL Flügeltürer wurde beispielsweise um EUR 950.000,- versteigert. Mit dabei waren auch britische Klassiker wie beispielsweise Jaguar E-Type, XK 120 oder Aston Martin.

Die JDOST-Gruppe war bei der Expo vertreten durch Karl und Eva R., Gerhard und Rosi P., Hannes und Ludwig S., Christian H. und durch den JDOST-Vorstand Wolfgang S., Heinz W. und Andi I. Teils gemeinsam und teils individuell schlenderten wir durch die Messe-Hallen und konnten viele faszinierende Eindrücke aufsaugen und gute, spannende Gespräche führen.



Den Tag ließen wir lustig und gemütlich mit einem ausgezeichneten Abendessen im Reiterhof Moos ausklingen. Schön, dass hier auch noch Enikö W. und Roman K. von unserem Sponsor Kaubek Öl zu unserer illustren Runde hinzu stießen.



Um ca. 22.30 war Schluss und es ging heimwärts oder ins nahe gelegene Hotel in Salzburg. Es war wieder einmal ein gelungener Event, den wir im nächsten Jahr gerne wiederholen wollen - die nächste Classic Expo wird von 09.-11.10.2020 in Salzburg statt finden.

Text: Andreas Icha, Fotos: JDOST



JDOST Sponsorentag bei MEGADENZEL und Lucky Car

Unser Sponsorentag am Samstag 9.11. war ein voller Erfolg. Viele unserer Mitglieder sind unserer Einladung gefolgt.

Treffpunkt war die MEGADENZEL in Erdberg wo uns Hr. Wagner (Kundencenterleiter) & Hr. Richnovsky (Serviceleiter) eine kurze Firmenpräsentation inkl. Vorstellung der aktuellen Jaguarpalette (XE, F-Type, F-Pace und I-Pace) näher brachte.



Rechtzeitig um die Mittagszeit wurden uns belegte Brötchen und leckere Süßigkeiten kredenzt.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an MEGADENZEL sowie an die Herren Wagner und Richnovsky.



Anschließend traten wir die Anreise zu unserem zweiten Sponsor Lucky Car in Schwechat mittels einer kleinen Marchfeldrundfahrt über Hainburg/Donau rd. 90km organisiert von Fam. Winkler (vielen Dank auch hierfür) an.



Angekommen in Schwechat empfing uns der Geschäftsführer Hr. Mijic und begrüßte uns auf das allerherzlichste.

Es wurde auf eine erfolgreiche Kooperation mittels Sekt ange-

stoßen dazu gab es Kaffee und Kuchen nochmals herzlichen Dank an Fr. Riegler und Hrn. Wohlwendt für die Organisation.

Hr. Mijic präsentierte in kurzweiliger Form sein Unternehmen und gewährte uns Einblick in die verschiedenen Arbeitsbereiche seines Unternehmens (Spenglerei und Lackiererei).



Bei angeregten Fachgesprächen endete dieses Event gg. 16:00 Uhr.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Teilnehmern sowie bei unseren beiden Sponsoren MEGADENZEL & Lucky Car für die herzliche Einladung!

Text: Wolfgang Schöbel, Fotos: JDOST



JDOST Gansltour 2019 und Toni Polster - Promiflohmarkt

Wie bereits letztes Jahr wurde das bereits traditionelle Martini-Ganslevent auch heuer wieder mit einer kleinen aber sehr feinen Rundfahrt bereichert!



Treffpunkt war diesmal der Schlossheurige in Vösendorf wo sich bereits einige Mitglieder gegen 11:00 Uhr eingefunden hatten.



Pünktlich um 12:30 Uhr starteten wir mit unserer Tour Richtung Mönchhof in das dort gelegene Dorfmuseum.



Gegen 16:00 Uhr wurde die letzte Etappe in Angriff genommen. Über Ungarn führte uns diese direkt nach Klingebach zu

unserem Endziel dem Weinwirtschaftshaus Wlaschts in Klingebach wo einige von uns ihre Zimmer bezogen.

Gegen 18:30 Uhr trafen wir uns in den eigens reservierten Räumlichkeiten zu einem Aperitif.

Nachdem uns die wirklich ausgezeichnete Gans serviert wurde ging das gemütliche Abendessen in einen feuchtfröhlichen Abend über.



Am nächsten Morgen fanden sich einige Mitglieder mehr oder weniger ausgeschlafen zum Frühstück ein, und ein gemütlicher Sonntagsbrunch lies dieses gelungene Wochenende ausklingen.

Nicht ganz denn einige von uns ließen es sich nicht nehmen und fuhrten noch in das „Arcotel Wimberger“ wo unsere fleißigen Mitglieder Fr. Rigler & Hr. Wohlwendt mit einem Präsentationsstand bei einer Wohltätigkeitsveranstaltung (Toni Polster's Promi Flohmarkt & Auktion) vertreten waren.

Hohe Promidichte war gegeben (Auszug): Toni Polster (Fußball-

legende), Karl Retzer (Lisa Filmproduktion), Reinhard Novak (Kabarettist und Schau-spieler), Andi Lichtenberger (Musical Star), Toni Rey (Magier), Maudi Lugner, Matt Schuh (Sänger), Floh & Wisch (Kabarettisten) usw.



Einige Promis ließen es sich nicht nehmen, unseren Club Stand zu besuchen, um zu plaudern oder über Oldtimer zu fachsimpeln.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Teilnahme sowie ein riesengroßes Dankeschön an Marion N. für die Organisation und die Auswahl der Lokalitäten und der Streckenführung!

Weiters senden wir ebenfalls noch einen Riesendank an Sissy R. & Josef W. für ihren Einsatz im Arcotel Wimberger.

Text: Wolfgang Schöbel, Fotos: JDOST



JDOST Weihnachtsfeier 2019

Auch heuer wieder - die bereits traditionelle JDOST-Weihnachtsfeier in der JDOST-Garage. Um 18 Uhr ist der Startschuss der Party in Gerasdorf. 40 Personen in freudiger Erwartung auf ein stimmungsvolles Fest.



Um 19 Uhr waren alle angemeldeten Mitglieder und -Freunde da. Wolfgang Schöbel eröffnete den Event mit einer fröhlichen Begrüßungsrede.

Alle prosteten sich mit Schaumwein zu und wünschten sich ein frohes Fest! Wolfgang berichtete über die vielen neuen Mitglieder, die 2019 dem Club beitraten.



Der vorläufige Terminplan für 2020 ist wieder prall gefüllt mit Ausfahrten, Workshops, Trainings, Rallyes und vieles mehr.

Hannes Schaffer kündigte wieder eine England-Reise im Mai 2020 an.



Martin Strubreiter wurde mit der JDOST-Ehrennadel für 10 Jahre Clubmitgliedschaft gewürdigt. Wolfgang Schöbel und Andi Icha moderierten den großen Jahresrückblick 2019.



Marion Nussgraber stellte eine große Auswahl von Erinnerungsfotos zusammen, die die Präsentation untermalten.

Um 20.45 Uhr war es soweit - das warme Buffet wurde eröffnet und der große Hunger wurde bekämpft. Schweinsbraten, Schnitzerl, Knödel, Kraut, Salat und unzählige Mehlspeis-Variationen ließen Gaumen frohlocken.

Ab ca. 22 Uhr begann die Weihnachts-Tombola. Wolfgang Schöbel und Karl Schwoiser brachten die Losgewinne unter die jubelnde Leute - es wurde Lach- und Freudentränen in rauen Mengen vergossen.



Die letzten Gäste verließen gegen 2 Uhr früh die JDOST-Garage. Die Weihnachtsfeier war wieder ein voller Erfolg - stimmungsvoll UND lustig.



Vielen herzlichen Dank an Wolfgang Schöbel, der seine Garage für diesen Event wieder zur Verfügung stellte und selbstverständlich an das Organisations-Team rund um Marion Nussgraber, ohne die dieses Fest in dieser Form nicht möglich wäre.

Text: Andreas Icha, Fotos: JDOST



S·N·G BARRATT GROUP



Keeping your Jaguar on the Road

www.sngbarratt.com

Schaffer

ERSATZTEILE
für englische Automobile

Zubehör & Accessoires

Bei Interesse an den angebotenen Artikeln treten Sie bitte mittels
Telefon oder Mail in Kontakt mit mir,
oder nutzen Direkt den Button zum eBay - Shop!

[Zum eBay - Shop](#)



Jaguar Ordner / Parts and Accessories Guide

Brandneu

EUR 19,00

Sofort-Kaufen

Keine Angaben zum Versand



Jaguar Masters Club Anstecknadel

Brandneu

EUR 12,00

Sofort-Kaufen

Keine Angaben zum Versand



Ölfilter für Jaguar

Brandneu

EUR 10,00

Sofort-Kaufen

Keine Angaben zum Versand



Sonderaktion

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kunden,

nutzen Sie die derzeit milde, schrauberfreundliche Winterpause und verbauen Sie Ihrem britischen Klassiker eine wunderschöne, perfekt handwerklich gefertigte Edelstahl-Auspuffanlage für die Ewigkeit. Wir helfen mit einer nahezu himmlischen Preisfindung.



Allerfeinste Edelstahl-Auspuffanlagen für ihren Klassiker mit einem phantastischen Preis-Leistungs-Verhältnis. Aus Sheffield-Stainless-Steel 403 und 306, Schweißnähte wie sie sein sollten, einwandfreie Oberflächen, aufwändig poliert, passen saugend unters Auto.